



Seniorenturner
Brunnen



6. ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 15. Januar 2014, im Restaurant Wendelstube in Ingenbohl

Versammlungsbeginn: 10:00 Uhr

Anwesend sind 45 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (siehe beiliegende Präsenzliste).
Das absolute Mehr beträgt somit 23.
Zusätzlich anwesend sind 2 Kandidaten.

Als Gäste sind anwesend:

Turnverein Brunnen:	Beat Schorno
Ehemalige Männerriege:	Niklaus Müller und Willy Beyeler
Presse:	Sandrine Hedinger ("Bote der Urschweiz"):

Es haben sich insgesamt 7 Vereinsmitglieder entschuldigt (siehe unten, Ziff. 1).

Traktandenliste:

Die Traktandenliste wurde allen Vereinsmitgliedern rechtzeitig übergeben bzw. zugestellt. Sie umfasst die folgenden Punkte:

1. Begrüssung und Apell (Präsenzliste)
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Mutationen (Eintritte / Austritte)
7. Jahresrechnung, Revisionsstellenbericht und Décharge-Erteilung
8. Budget für das Jahr 2014 und Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Wahlen: Präsident, Kassier, 1. Technischer Leiter
10. Jahresprogramm 2014
11. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Zur Einstimmung dürfen die Anwesenden einen Alphorn-Vortrag, gespielt vom Alphorn-Duo Toni Schürpf und Walter Fumey, hören. --- *Applaus der Anwesenden.*

1. Begrüssung und Apell (Präsenzliste)

Nach dieser musikalischen Einstimmung ergreift der Präsident das Wort und begrüsst alle recht herzlich hier im Restaurant Wendelstube zur 6. ordentlichen Generalversammlung. Er freut sich, dass alle den Weg nach Schönenbuch gefunden haben und erwähnt, dass nach der letztjährigen Versammlung, hier im Restaurant Wendelstube, wo sich alle wohlfühlt hatten, der Vorstand beschlossen habe, sich wieder hier zu treffen. Es freut ihn auch, dass alle Anwesenden pünktlich eingetroffen sind und somit die Generalversammlung auf die Minute genau eröffnet werden konnte.

Der Präsident begrüsst insbesondere auch die Gäste. Dabei erwähnt er namentlich den neuen Präsidenten des Turnvereins Brunnen, Beat Schorno, und meint, dass dieser einen besonderen Applaus für seine Anwesenheit verdient habe, stehe er doch noch im Arbeitsprozess. --- *Applaus der Anwesenden.*

Weiter begrüsst der Präsident namentlich die beiden Vertreter der ehemaligen Männerriege, Niklaus Müller und Willy Beyeler, und schliesslich erwähnt er auch die Vertreterin der Presse, Sandrine Hedinger, wobei er der Hoffnung Ausdruck gibt, Letztere möge nur Positives publizieren.

Zu den Vereinsmitgliedern gewandt weist der Präsident auf die Präsenzliste hin, die sich in Zirkulation befindet. Bei dieser Gelegenheit seien auch eventuelle Adressänderungen einzutragen. Zudem vermerkt der Präsident, dass noch eine zweite Liste zirkuliert, auf der auch die Natel-Nr. und die E-Mail Adresse angegeben bzw. korrigiert werden kann.

Ursprünglich angemeldet, aber kurzfristig entschuldigen musste sich Mario Agostini als Vertreter des Sportamtes.

Und schliesslich haben sich die folgenden Vereinsmitglieder entschuldigt:

Camenzind Josef, Hefti Peter, Holdener Armin, Kissling Karl, Strüby Hansruedi, Suter Josef und Ullmann Tobias.

Der Präsident weist darauf hin, dass alle Mitglieder stimmberechtigt sind; dies gilt auch für Neumitglieder, sobald diese in den Verein aufgenommen worden sind. – Der Verein offeriert das Mittagessen, das Dessert und eine Kaffeerunde; das Trinken geht auf eigene Rechnung.

Mit diesen Hinweisen erklärt der Präsident die 6. ordentliche Generalversammlung offiziell als eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt zur Wahl als Stimmenzähler vor die beiden Vereinsmitglieder Pierre Auf der Maur und Gerold Tresch.

- Es werden keine Einwände angemeldet. Die beiden vorgeschlagenen Vereinsmitglieder werden hierauf einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde allen Vereinsmitgliedern fristgerecht zugestellt. Die Zustellung erfolgte gleichzeitig mit der Einladung zur Generalversammlung. Auf die Frage, ob die Anwesenden mit der vorgeschlagenen Traktandenliste einverstanden sind, erfolgt

- keine Wortmeldung.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Der Präsident hält fest, dass das Protokoll der letzten Generalversammlung durch den Vorstand geprüft und als richtig befunden wird. Er weist darauf hin, dass das Protokoll beim Vorstandstisch eingesehen werden kann.

Der Vorstand schlägt vor, dass das Protokoll nicht verlesen wird und so genehmigt wird wie es vorliegt. Der Präsident fragt, ob man mit diesem Vorgehen einverstanden sei.

- Dem Antrag des Präsidenten wird einstimmig zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich recht herzlich bei Hugo Frey für das sehr genau abgefasste Protokoll und er hofft gleichzeitig, dass Hugo im Anschluss an die GV nicht wieder krank werde. Weiter hält der Präsident fest, dass Hugo Frey sich bereit erklärt hat, auch das diesjährige Protokoll wiederum zu verfassen.

- Das Protokoll wird mit grossem Applaus genehmigt und ebenso die erwähnte Bereitschaft des Protokollführers, womit dieser zum Tagesaktuar gewählt ist.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Mit den Worten: *"Mein Jahresbericht beinhaltet das Wesentliche vom verflossenen Vereinsjahr 2013"* stellt der Präsident den Jahresbericht vor:

Totenehrung

"Alles liegt in Gottes Händen / das Glück, das Leid, der Anfang und das Ende".

Mit diesen Worten weist der Präsident auf die im verflossenen Vereinsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder hin. Es sind dies:

Wyrsh-von Euw Richard, geboren 13. Mai 1919, gestorben 19. Mai 2013

Gasser-Marty Walter, geboren 1. Juni 1922, gestorben 5. August 2013

Schibig-Lüönd Karl, geboren 19. Dezember 1924, gestorben 24. September 2013

Speziell erwähnt der Präsident Werner Annen (geb. 11.08.1929, gest. 11.01..2014), der letzte Woche verstorben ist und dessen Beerdigung morgen Donnerstag stattfindet.

Der Präsident übergibt das Wort an den Vizepräsidenten, an Martin Gisler. Dieser trägt zunächst ein emotionales Gedicht vor.

Der Vizepräsident meint dann: mit der Totenehrung für die verstorbenen Vereinsmitglieder seien auch deren Angehörige eingeschlossen. – Martin Gisler zündet eine Kerze an, die für den Rest des Tages brennen soll. Das Alphorn-Duo Schürpf/Fumey beschliesst die Totenehrung mit einem passenden Alphornvortrag.

Allgemeines

Der Vorstand setzte sich im vergangenen Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Steiner Toni	Ingenbohl	Präsident
Gisler Martin	Ibach	Vizepräsident
Zimmermann Kurt	Brunnen	Technischer Leiter 1
Fäh Roman	Brunnen	Technischer Leiter 2
Simmen Heinrich	Brunnen	Kassier
Knubel Hermann	Brunnen	Sekretär

Rechnungsrevisoren: Zwysig Edy und Betschart Adalbert

Mitgliederbestand im Jahre 2013

Total 62 Mitglieder

Runde Geburtstage konnten im 2013 folgende Kameraden feiern:

Suter Josef	90	Horat Josef	85
Gierak Horst	85	Mantel Rolf	85
Kühne Paul	85	Gehrig Karl	85
Nussbaumer Fredy	80	Fäh Roman	80
Mettler Fridolin	80	Bregenzer Franz	80
Betschart Adalbert	75	Auf der Maur Konrad	70
Sutter Josef	70	Auf der Maur Toni	70
Simmen Heinrich	70	Auf der Maur Oskar	70
Frey Hugo	70	Walker Joe	65

Versammlungen

Generalversammlung des Turnvereins Brunnen:

Der Vorstand der Seniorenturner wurde an der erwähnten Generalversammlung durch die beiden Vorstandsmitglieder Toni Steiner (Präsident) und Martin Gisler (Vizepräsident) vertreten.

Die in früheren Jahren erfolgte Teilnahme an der GV der Männerriege ist nicht mehr relevant, da dieser Verein zwischenzeitlich mit dem Turnverein Brunnen fusioniert hat.

Die erste Vorstandssitzung fand im Hause des Präsidenten statt. Alle Vorstandskameraden waren anwesend. Anlässlich dieser Sitzung wurde die Zusammensetzung des Vorstandes beschlossen.

Veranstaltungen und Anlässe

An der Velotour um den Lauerzersee vom 8. Mai 2013 nahmen 20 Velofahrer teil. Anschliessend fand das schon bald traditionelle Grillieren bei Hans Dettling statt. Da der Treffpunkt am Lauerzersee zu nass war, erfolgte das Grillieren in der Herti. Insgesamt nahmen an diesem Anlass 40 Seniorenturner teil. Auf Grund der guten Stimmung darf man annehmen, dass die Grillwürste, der Kuchen und der Kaffee den Teilnehmern gemundet haben. Besonders geschätzt wurde der zur Begrüssung gereichte Apéro. Ein spezieller Dank geht an Hans Dettling für seine grosse Arbeit bei sich zu Hause mit seiner Tochter Christine und ihrem Sohn.

Wie schon in früheren Jahren waren am 5. Juni eine ganze Reihe von Seniorenturnern am UBS Kids Cup im Wintersried als Kampfrichter im Einsatz. Es ist dies sicher eine gute Sache, bei der Durchführung des Jugend-Sporttages mitzuhelfen.

Der allseits beliebte Risotto-Plausch wurde am 10. Juli durchgeführt. Die Beteiligung war sehr gut. Mit ca. 65 Personen war eine ansehnliche Gruppe beisammen gewesen. – Martin Gisler überzeugte einmal mehr alle Anwesenden mit seinen Kochkünsten. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Teilnehmenden im Foyer der Aula bestens unterhalten. Es war ein gelungener Anlass. Der Präsident bedankt sich bei allen Helfern.

Am 4. September wurde eine Wanderung nach Morschach organisiert mit anschliessendem Grillieren. 36 Seniorenturner trafen sich auf dem dortigen Spielplatz. Als die 20 Wanderer eintrafen war das Feuer fürs Grillieren schon bereit. Die Nussgipfel, welche von Paul Kühne offeriert wurden, mundeten unzweifelhaft allen Teilnehmern. Ein herzliches Danke geht an Paul Kühne, dann aber auch an alle Helfer und an die Grilleure Gerold Tresch und Horst Gierak, und nicht zuletzt an "Petrus": *"Das Wetter war wunderbar". --- Applaus der Anwesenden.*

Am 25. September trafen sich die Seniorenturner von Seewen mit jenen von Brunnen zum traditionellen Plausch-Wettkampf in der Sporthalle in Brunnen. An diesem Plausch-Wettkampf nahmen über 30 Teilnehmer teil. Es war eine gute Stimmung bei allen Anwesenden festzustellen. Anlässlich seiner Dankesworte meinte der Präsident von Seewen, Sepp Föhn, dass dies eine gute Sache sei und er auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr hoffe. Der Präsident richtet ein Dankeswort an Kurt Zimmermann und Roman Fäh für die Organisation und ein solches an Herbert Beeler für die Bewirtung.

Am 4. Dezember, während der Turnstunde, kam der Samichlaus mit seinem „Engeli“ auf Besuch. Dieser musste einigen Seniorenturnern ins Gewissen reden, wusste er doch zu viel von einigen Anwesenden. Zum Schluss richtete auch das „Engeli“ einige besinnliche Worte an die Seniorenturner. – Anschliessend durften die Anwesenden den Geburtstag von Peter Hefti feiern. Der Präsident bedankt sich bei ihm für den guten Tropfen, den er damals gespendet hatte. Werner Hefti, der Bruder von Peter und Albi, unterhielt die "Festgemeinde" auf seiner Handorgel zur Freude aller. Einige der anwesenden Urner gaben ihre gesanglichen Fähigkeiten zum Besten. Ein weiteres Danke des Präsidenten geht an Herbert Beeler für seine Dienste als Festwirt.

Finanzielles

Der Präsident will dem Kassier nicht vorgreifen, hält aber fest, dass dieser immer besorgt ist, dass die Anlässe unseres Vereins nicht "überborden". So dürften auch die Finanzen dieses Jahr zu keinen Reklamationen Anlass geben. Näheres wird der Kassier später zu berichten wissen.

7. Jahresrechnung, Revisionsstellenbericht und Décharge-Erteilung

Der Präsident übergibt das Wort an Heinrich Simmen, den Verantwortlichen für die Finanzen des Vereins, und bittet ihn um den Kassenbericht.

Der Kassier kommt als erstes auf den Stand des Vermögens zu sprechen. Er zeigt auf, dass dieses zu Beginn des Vereinsjahres CHF 15'097.10 betrug, am Ende des gleichen Vereinsjahres aber nur noch CHF 12'363.30. Somit resultiert für das abgelaufene Vereinsjahr 2013 ein Verlust von CHF 2'733.80.

Dem Kassier ist es ein grosses Anliegen, aufzuzeigen wie der erwähnte Verlust zustande gekommen ist. Er meint, entweder hätten wir zu wenig Einnahmen generiert, zu viel ausgegeben oder von beiden etwas.

Zunächst kommt er auf die Einnahmen zu sprechen. Die Abweichung der effektiven Einnahmen zu den budgetierten Einnahmen ist derart gering, es sind dies CHF 33.65, dass man hier von einer "Punktlandung" sprechen kann. Das oben erwähnte Defizit kann somit nicht bei den Einnahmen liegen. – Ein Blick auf die Ausgabenseite zeigt, dass der grösste Teil des Defizits durch den Posten "Aktivitäten" verursacht wird.

Zu den folgenden Posten gibt der Kassier einen speziellen Kommentar:

Einnahmen

Kto 405 Freiwillige Mitgliederbeiträge	CHF	620.00
Viele Vereinsmitglieder runden den jährlichen Mitgliederbeitrag auf, was den Kassier freut. Der Kassier gesteht, dass er heimlich mit diesen freiwilligen Zuschüssen rechnet.		
Kto 410 Sponsorenbeiträge, Mitglieder	CHF	630.00
Es handelt sich hier um einen recht namhaften Betrag. Der ausserordentlich hohe Wert vom Vorjahr wurde zwar nicht mehr erreicht, trotzdem liegt er einiges über dem Budget.		
Kto 420 UBS Kids Cup	CHF	0.00
Wie ersichtlich konnte im 2013 kein entsprechender Betrag verbucht werden. Der Kassier moniert, er wolle versuchen, einen entsprechenden Sponsorenbeitrag zu beschaffen, immerhin würde unser Verein den diesbezüglichen Anlass mit über 30 Helfern unterstützen.		
Total Einnahmen	CHF	3'233.65
Wie bereits erwähnt handelt es sich bei diesem Betrag praktisch um eine "Punktlandung". Besser kann man nicht mehr Budgetieren.		

Ausgaben

Kto 300 Generalversammlung	CHF	1'699.50
Kto 310 Senioren-Chlausfeier	CHF	336.75
Beide Posten zusammen entsprechen in etwa dem Budget.		

Kto 320 Aktivitäten CHF 2'022.00

Es handelt sich hier um den Posten mit der grössten Abweichung zum Budget und damit auch um den Posten, der massgebend ist für das relativ grosse Defizit. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich dieser Posten ziemlich genau verdoppelt. Zudem ist er zu 2/3 für das Defizit verantwortlich. Dabei kann es der Kassier nicht unterlassen, vorwurfsvoll und gleichzeitig augenzwinkernd auf den Präsidenten zu schauen.

Kto 360 Jubilare mit 80/85/90 Jahren CHF 745.95

Präsente für insgesamt zehn Jubilare. Es waren dies im verflorbenen Jahr überdurchschnittlich viele Jubilare.

Der Präsident verdankt Heinrich Simmen die sauber geführte Buchhaltung und meint auf das Defizit hinweisend, tatsächlich sei er manchmal etwas grosszügig, aber immer nur dann, wenn alle Vereinsmitglieder davon profitieren würden. Er habe ja Verständnis, wenn der Kassier nur ungern seine Kasse öffne. – Pauschal könnte man sagen: der eine bremst, der andere gibt Gas.

Das anschliessende kleine und freundschaftliche Wortgefecht zwischen Präsident und Kassier trug zur allgemeinen Erheiterung bei, wobei nicht ganz klar war, ob diese kabarettistische Einlage von den beiden Kontrahenten vorgängig einstudiert wurde. Auf jeden Fall erhielten sie hierfür entsprechenden Applaus.

Revisionsstellenbericht

Der Präsident bittet den ersten Rechnungsrevisor Edy Zwyszig um seinen Bericht.

Die beiden Revisoren haben statutengemäss am 9. Januar 2014 im Beisein des Kassiers die Vereinsrechnung vom 1.1.2013 – 31.12.2013 geprüft und bezeichnen diese als in allen Teilen korrekt, einwandfrei und übersichtlich geführt. Die Belege sind vollständig vorhanden und stimmen mit den vorgenommenen Buchungen überein.

Die beiden Revisoren beantragen der Generalversammlung, dem Kassier vorbehaltlos Décharge zu erteilen und seine Arbeit gebührend zu verdanken. – Der zweite Rechnungsrevisor, Adalbert Betschart, hat keine Ergänzungen anzubringen und schliesst sich den Worten seines Vorredners an.

Der Präsident stellt die Frage nach Wortmeldungen zu Kasse und Revisorenbericht. Es werden keine Fragen gestellt.

- Jahresrechnung und Revisionsstellenbericht werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt Heinrich Simmen die sauber geführte Buchhaltung und den beiden Revisoren ihren Bericht. --- *Applaus der Anwesenden*.

Edy Zwyszig als Revisor meldet sich zu Wort und meint in Ergänzung zum oben erwähnten kameradschaftlichen Disput zwischen Präsident und Kassier: sie als Revisoren seien dann auch noch da.

8. Budget für das Jahr 2014 und Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Präsident übergibt erneut das Wort an Heinrich Simmen, den Kassier des Vereins.

Erklärtes Ziel des Kassiers ist, das Defizit im Vereinsjahr 2014 zu verringern. Konkret meint der Kassier, dass er im eben begonnenen Vereinsjahr den Verlust um CHF 700.00 reduzieren wolle.

Die folgenden drei Posten sollen helfen, das Defizit zu verringern:

Einnahmen

Kto 405 Freiwillige Mitgliederbeiträge	CHF	600.00
Kto 410 Sponsorenbeiträge, Mitglieder	CHF	600.00

Der Kassier hofft nach wie vor auf die Grosszügigkeit der Vereinsmitglieder.

Kto 420 UBS Kids Cup	CHF	200.00
----------------------	-----	--------

Wie bereits früher erwähnt will der Kassier versuchen, für die Mithilfe bei diesem Anlass einen Sponsorenbeitrag zu erhalten. Er hat gute Gründe für seinen Optimismus.

Ausgaben

Kto 320 Aktivitäten [zur Info]	CHF	2'000.00
--------------------------------	-----	----------

Diesen Posten will der Kassier unverändert belassen, obwohl er ziemlich hoch ist. Andererseits handelt es sich hier um Aufwendungen, die allen Vereinsmitgliedern zu Gute kommen und somit gerechtfertigt werden können.

Kto 360 Jubilare mit 80/85/90 Jahren	CHF	300.00
--------------------------------------	-----	--------

In diesem Jahre werden es weniger Jubilare sein, denen ein Präsent zu überreichen ist.

- Das präsentierte Budget für das Jahr 2014 mit einem Verlust von rund 2'000 Franken und der Jahresbeitrag von 40 Franken werden einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich bei Heinrich Simmen für die Präsentation des Budgets für das laufende Jahr 2014.

9. Wahlen

Per heute ist die Amtszeit des Präsidenten, des Kassiers, des ersten Technischen Leiters und der Rechnungsprüfer abgelaufen.

a. Wahl des Präsidenten

Der Vizepräsident, Martin Gisler, übernimmt den Vorsitz:

Er teilt mit, dass sich Toni Steiner für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Dennoch fragt der Vizepräsident ordnungsgemäss, ob sich jemand für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stellt. – Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vizepräsident bittet die Stimmberechtigten, die ihre Stimme Toni Steiner geben wollen, sich zu erheben.

- Toni Steiner wird einstimmig mit Applaus zum Präsidenten wieder gewählt.

Toni Steiner bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Als Präsident übernimmt Toni Steiner nun wiederum den Vorsitz: Er schlägt vor, die beiden andern, ebenfalls zur Wahl stehenden Mitglieder des Vorstandes, gemeinsam zu wählen.

b. Wahl des Kassiers

Der Präsident teilt mit, dass sich Heinrich Simmen für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt.

c. Wahl des ersten Technischen Leiters

Der Präsident teilt mit, dass sich Kurt Zimmermann für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt.

- Heinrich Simmen als Kassier und Kurt Zimmermann als erster Technischer Leiter werden einstimmig mit Applaus gewählt.

d. Wahl von zwei Rechnungsprüfern

Die beiden heutigen Rechnungsprüfer stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung und sollen – gemäss Vorschlag des Präsidenten – ebenfalls gemeinsam gewählt werden.

- Edy Zwysig und Adalbert Betschart werden einstimmig mit Applaus zum ersten resp. zum zweiten Rechnungsprüfer wiedergewählt.

Alle Genannten werden für eine Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt.

Der Präsident bedankt sich bei allen Wiedergewählten,

- ∞ zunächst beim Kassier und dem Technischen Leiter für ihr stetes Engagement und die Bereitschaft, weiterhin für den Verein tätig sein zu wollen,
- ∞ dann aber auch bei den beiden Revisoren, die ebenfalls eine nicht zu unterschätzende Aufgabe für den Verein vollbringen,
- ∞ und schliesslich bedankt sich der Präsident auch bei allen Seniorenturnern, für das Vertrauen, das sie den Mitgliedern des Vorstandes entgegenbringen.

10. Jahresprogramm 2014

Für dieses Traktandum übergibt der Präsident das Wort an Kurt Zimmermann. Dieser hat das Jahresprogramm zusammen mit Roman Fäh erstellt.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Turnstunden vom Mittwochnachmittag präsentiert Kurt Zimmermann für das Jahr 2014 die folgenden Anlässe:

Mittwoch, 8. Jan. Erste Turnstunde 2014

Mittwoch, 15. Jan. 6. Generalversammlung
Mittwoch, 7. Mai Velotour Lauerzersee mit Grillieren
Mittwoch, 4. Juni Kids-Cup Wintersried
Mittwoch, 9. Juli Risotto-Plausch Schulhaus-Anlage
Mittwoch, 10. Sept. Wandern / Grillieren Morschach
Mittwoch, 24. Sept. Plausch-Wettkampf mit Seebner-Kollegen
Mittwoch, 7. Jan. 2015 Erste Turnstunde 2015
Mittwoch, 14. Jan. 2015 7. Generalversammlung

Helfereinsätze 2014:

Mittwoch, 4. Juni Kids-Cup Wintersried

Der Präsident bedankt sich bei Kurt Zimmermann und Roman Fäh für das Zusammenstellen des Jahresprogramms.

Bei dieser Gelegenheit erinnert sich der Präsident des vergangenen Jahres. So geschah es, dass bei der Wanderung zur Besenbeiz, dort Bernhard Seiler uns zu einer Kaffeerunde einlud. Vielen Dank geht an Bernhard! – Eine andere Einladung erfolgte ins Chlosterbächli. Dort überraschte uns Sepp Sutter anlässlich seines 70. Geburtstages. Vielen Dank geht an Sepp!

Und so meint der Präsident: *"So gibt es immer die Möglichkeit, etwas zu spendieren."* Schliesslich erinnert sich der Präsident an den Samichlaus mit seinem „Engeli“, die uns immer wieder überraschen. Vielen Dank geht an Martin Gisler alias Samichlaus. Und auch noch *"vielen Dank an alle, die im Vereinsjahr etwas gespendet haben"*.

Auf eine entsprechende Frage erfolgt keine Wortmeldung.

- Das Jahresprogramm 2014 wird stillschweigend angenommen.

11. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Der Präsident teilt mit, dass weder Mitglieder des Vorstandes noch Mitglieder des Vereins zu behandelnde Anträge eingereicht haben.

Die vom Präsidenten vorgeschlagene Pause wird nicht gewünscht. Somit fährt der Präsident sofort weiter mit dem nächsten Traktandum.

12. Ehrungen

Der Präsident bedankt sich bei den drei Riegenleitern – Kurt Zimmermann, Roman Fäh und Martin Gisler – für die während des vergangenen Jahres geleistete Arbeit. Dabei lobt der Präsident das abwechslungsreiche Turnprogramm und meint, es sei nicht selbstverständlich, jeden Mittwoch etwas Neues präsentiert zu erhalten. – An dieser Stelle wollte der Präsident den drei Genannten das traditionelle Kuvert überreichen. Die diesbezüglichen Kuverts wurden zwar vorbereitet, können leider aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht übergeben werden. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt den drei Riegenleitern persönlich übergeben werden.

Ebenso bedankt sich der Präsident bei Hugo Frey und übergibt ihm eine Flasche Wein für das flotte und sauber verfasste Protokoll. --- *Grosser Applaus der Anwesenden.*

Eine weitere Flasche Wein geht an Josef Steiner; dabei meint der Präsident, der spendierte Wein sei dann nicht zum Brennen von Schnaps gedacht. Der Präsident bedankt sich bei Sepp für den wunderbaren Schnaps, den er immer wieder spendiert. --- *Grosser Applaus der Anwesenden.*

Anschliessend übergibt der Präsident das Wort an Kurt Zimmermann. Ihm fällt die Aufgabe zu, die fleissigsten Probenbesucher zu ehren.

Jene Vereinsmitglieder, die im vergangenen Jahr nicht mehr als vier Absenzen aufweisen, d.h. mindestens 37 der 41 gebotenen Lektionen besuchten, werden besonders geehrt und mit einer Flasche Wein belohnt. Es sind dies im Einzelnen:

1. Rang	Gierak Horst	41 Proben	(ohne Absenzen)
	Steiner Josef	41 Proben	(ohne Absenzen)
	Steiner Toni	41 Proben	(ohne Absenzen)
4. Rang	Bosco Lando	40 Proben	
5. Rang	Betschart Ohmar	39 Proben	
	Horat Josef	39 Proben	
	Steiner Karl	39 Proben	
8. Rang	Zimmermann Kurt	38 Proben	
9. Rang	Auf der Maur Roman	37 Proben	
	Beeler Herbert	37 Proben	
	de Plejt Joe	37 Proben	
	Fäh Roman	37 Proben	
	Tresch Gerold	37 Proben	

Durchschnittlich nahmen an einer Lektion 30,65 Teilnehmer teil.

Besonders erwähnt wird noch der älteste aktive Turner unseres Vereins. Es ist dies Josef Suter. --- *Applaus der Anwesenden.*

13. Verschiedenes

Der Präsident weist darauf hin, dass eine Liste zum Eintragen der Natel-Nummer und der E-Mail-Adresse in Zirkulation ist. Zudem geht er davon aus, dass die Vereinsmitglieder wissen, dass die Seniorenturner von Brunnen eine eigene Homepage haben. Für jene, die es noch nicht wissen, hier die Homepage: "www.seniorenturner.ch".

Der Präsident fragt nach etwelchen weiteren Wortmeldungen.

Es meldet sich Beat Schorno, neuer Präsident des Turnvereins Brunnen (als Gast). Es sei für ihn eine Ehre, bei den Senioren weilen zu dürfen, auch wenn er selber noch berufstätig ist. Wichtig ist, ob Senior oder im Berufsleben stehend, dass man sich bewegt. Beat Schorno bedankt sich bei allen, die sich hierfür engagieren. Ein besonderer Dank auch für die Mithilfe beim Kids Cup. In diesem Zusammenhang verspricht er, sich zu gegebener Zeit betreffend des Kids Cups als Sponsor zu engagieren, was natürlich besonders den Vereinskassier erfreut.

Niklaus Müller als ehemaliger Präsident der Männerriege Brunnen (als Gast) weist auf das gute Verhältnis zu den Seniorenturnern hin und dankt für die Einladung. Er weiss zwar nicht mit was er und Willy Beyeler dieses Privileg erhalten haben.

Der Präsident meint hierzu, er wolle den beiden Gästen unseren Verein etwas schmackhaft machen. Zudem könne der Verein immer gute Vorturner gebrauchen und sei es auch nur für eine einzelne Gastlektion. Ganz offiziell lädt der Präsident Willy Beyeler ein, mit uns eine Turnlektion zu veranstalten, was dieser nicht ablehnen konnte. --- *Applaus der Anwesenden*.

Adalbert Betschart, als Revisor, richtet ein Dankeswort an die Mitglieder des Vorstandes. Dass der Vorstand gute Arbeit vollbringt, zeigt sich alleine schon auf Grund der grossen Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen. Zudem weist er dankend daraufhin, dass von den Vorstandsmitgliedern keine Spesen verrechnet wurden.

Anschliessend ergreift Martin Gisler, als Vizepräsident, das Wort. Er vermittelt einige Gedanken zum neuen Jahr. Dies geschieht in Form eines Gedichtes, das den sinnigen Titel trägt: "*Heb Sorg!*".

Der Präsident setzt nun zum Schlusswort an:

Er bedankt sich nochmals bei allen, die ihm während des Jahres mit Rat und Tat zur Seite standen. Vielen Dank geht an die Vorstandskameraden für die gute Zusammenarbeit während des Jahres. Den Wiedergewählten entbietet er nochmals seine Gratulation.

Der jungen angehenden Journalistin überreicht der Präsident ein Geschenk. Dabei meint der Präsident, dass das Geschenk keine Bestechung sein soll, er hoffe aber trotzdem auf einen wohlwollenden Bericht. --- *Applaus der Anwesenden*.

Zum Schluss spielt das Alphorn-Duo Toni Schürpf und Walter Fumey noch zwei Alphorn-Vorträge. --- *Grosser Applaus der Anwesenden*.

Der Präsident bedankt sich bei den beiden Bläsern, insbesondere bei Walter Fumey, der als bereits 85-Jähriger sich immer bereit erklärt, etwas vorzuspielen. Bei dieser Gelegenheit verspricht Walter Fumey auch im 2015 wieder zu kommen.

Der Präsident kommt noch auf Organisatorisches zu sprechen:

- ∞ Mit den beiden Alphorn-Vorträgen ist die diesjährige GV 2014 grundsätzlich beendet.
- ∞ Sollte noch jemand die Lust oder auch die Laune haben, etwas spenden zu wollen, dann könnte er sich beim Apéro oder beim Dessert engagieren. Der Kassier ist für jede Spende dankbar.
- ∞ Im Anschluss an das Essen, jedoch vor dem Dessert, ist ein Fotovortrag geplant. Dieser wird durchgeführt von Oskar Auf der Maur.

Zum Schluss wünscht der Präsident allen Anwesenden und ihren Angehörigen *„ein bewegliches, sportliches und gesundes Neues Jahr 2014.“*

Schluss der Versammlung: 11:30 Uhr.

Brunnen, 27. Januar 2014

Der Tagesaktuar

sig. *Hugo Frey*